

Kanns noch etwas leichter sein? - ein künstlerisch-systemisches Notfallkit

Wie gelingt es dir gerade mit den alltäglichen Herausforderungen und vielleicht auch Störungen an deiner Schule bzw. in deinem Unterricht umzugehen? Kostet dich das gerade mehr Energie als sonst? Woran orientierst du dich, wenn es darum geht auf die eigenen Kapazitäten und Wünsche zu achten?

Fragen wie diese stehen im Zentrum dieses künstlerisch-systemischen und vor allem praxisnahen Tagesformats. Dabei geht es nicht nur darum, die eigenen Ressourcen im Blick zu behalten, sondern auch die kreativen Potenziale und Gestaltungsspielräume im Unterricht neu zu entdecken. Der Workshop lädt dazu ein, den eigenen Lehrer*innenalltag aus einer anderen Perspektive zu betrachten – mit Neugier, künstlerischem Gespür und systemischem Blick. Deine Fragen, Herausforderungen und Erfahrungen aus künstlerisch geprägten Fächern bilden dabei den Ausgangspunkt für gemeinsame Reflexion, Austausch und Inspiration.



Was passiert genau

- * Kreative Austausch- und Reflektionsformate mit Kolleg*innen aus unterschiedlichen Schulformen
- * Ein künstlerisch-systemischer Supervisionblick auf exemplarischer Fälle und Beispiele aus deiner Praxis
- * Künstlerisch angewendete/anwendbare Formate zum Umgang mit Irritation und Störung
- * Wohlwollendes Teilen, kollegiale Unterstützung und Anerkennen aktueller Herausforderungen

Zielgruppe

Lehrer*innen für künstlerisch-orientierte Schulfächer, Fachberater*innen, Schulleitung und

beratende Personen an Schulen. Es ist keine spezielle Vorerfahrung nötig.

Dozent

Marcel Sparmann arbeitet als Theater- und Kunstschaffender, ist Dozent für Vermittlungsformate und künstlerisch- systemischer Berater bzw. Supervisor. Er begleitet Menschen in unterschiedlichsten kreativ-beratenden Formaten und Methoden.

Website: marcelsparmann.com und systemische-handlungskunst.de

Übersicht

Wann: 01.11.25 von 10:00- 17:00

Ort: Zentralwerk Dresden

Kosten: 150€

Anmeldung bis **zum 15.10.** unter: info@tpz-dresden.de